

Schüler helfen Menschen in Nöten

Die Aktion „Sponsored Walk“ am Ot-fried-von-Weißenburg-Gymnasium (OWG) erzielte die Rekordsumme von knapp über 16.000 EUR.

Bereits zum 25. Mal fand diese Aktion statt. Laufen für eine bessere Welt – das ist der Grundgedanke der Aktion „Sponsored Walk“, die im Jahr 1998 ihren Anfang fand. Die Aktion ist eine Kombination von Wandertag mit Schulfest und dem Sammeln von Spendengeldern durch die Schüler bei Eltern, Lehrern, Freunden und Bekannten für soziale Projekte.

Am vergangenen Freitag - kurz vor dem Ferienbeginn – erfuhr die Aktion, die am 25. Mai 2022 durchgeführt wurde, mit der Spendenübergabe ihren Abschluss. In diesem Jahr schlossen sich erstmals auch die Realschule Plus und die Grundschule der Aktion an. Die beiden Dahner Schulen unterstützten dabei jeweils eigene Projekte. Wetterbedingt musste der für Freitag geplante Tag der Demokratie mit anschließender Spendenübergabe des „Sponsored Walks“ des OWG´s auf dem Ehrenfriedhof Dahn entfallen. Dieser Tag wird daher nachgeholt. Die Spendenübergabe verlegte man kurzerhand von der St. Michaels-Kapelle am Ehrenfriedhof in das pädagogische Zentrum der Schule. Die beiden langjährigen Organisatoren der Aktion und Lehrer am OWG, Ulrike Lenhard und Holger Ryseck, dankten allen Schülern und Spendern für die Rekordergebnisse im Jubiläumsjahr.

Beste Ergebnisse:

Die damalige 5a und jetzige 6a des OWG erzielte insgesamt und pro Schüler die besten Ergebnisse. Die Klasse sammelte insgesamt 2000 Euro. Alle Schüler dieser Klasse selbst brachten jeweils über 100 Euro an Spendengeldern zusammen. Auch dieses hohe Ergebnis gelang zum ersten Mal. Die Klasse wurde daher ausgezeichnet und erhielt für die Klassenkasse 150 Euro vom Förderverein der Schule.

Schüler verändern die Welt:

Schülersprecher Paul Harlos, der auch im Namen der erkrankten Schülersprecherin Leonie Rödiger sprach, erläuterte bei der Spendenübergabe, wie sich der Kreis zwischen Unterricht und des „Sponsored Walks“ schließt: In den verschiedenen Fächern im Unterricht erfahre man von den Problemen in der Welt. Beim Sponsored Walk begeben die Schüler den nächsten Schritt, indem sie mit den gesammelten Spendengeldern Menschen in Nöten in verschiedenen Teilen der Welt, aber auch in der Region helfen. „Mit dem „Sponsored Walk“ können wir vieles bewegen und so die Welt verbessern“ sagte Harlos abschließend.

Unterstützte Projekte:

Die Spendengelder der Aktion sollen vielen Jugendlichen in verschiedenen Teilen der Welt eine Chance für ein besseres Leben ermöglichen:

Bei der Spendenübergabe erhielt die OWG-Lehrerin Simone Frank-Schieler als Kontaktperson für die Julina Memorial School, eine Schule für gehörlose Kinder in Uganda, einen Spendenscheck im Wert von 3000 Euro. Mit den Spenden werden Schulgebäude und deren Ausstattung finanziert.

Der Partner-Schule des OWG´s in Ruanda (Ecole Secondaire de Kabirizi) spendete man ebenfalls 3000 Euro. Stefan Waechter, der am OWG unterrichtet und den Kontakt zur Partner-Schule hält, berichtete, dass die Spendengelder dort beispielsweise für Räumlichkeiten und Lehrmaterial verwendet werden. Er erwähnte auch, wie nach dem Krieg alle Bundesländer Partnerschaftsländer zugeteilt bekamen und dass Rheinland-Pfalz als einziges Bundesland die Partnerschaft noch aufrechterhält.

Die nächsten 3000 Euro gingen an die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. Krankheitsbedingt konnte die

Ansprechpartnerin des Vereins, Frau Dr. Hennrich nicht persönlich teilnehmen. Holger Ryseck berichtete, dass sie Mutter von drei Kindern ist, die am OWG lernten. Ein Kind von ihr erlitt in den 1980-iger Jahren ein schweres Schicksal, wodurch der Kontakt zur Initiative entstand. Der Verein agiert mit dem Ziel Heilungschancen, Behandlungsmethoden und Lebensqualität betroffener Kinder zu verbessern. Ebenso leistet der Verein finanzielle Unterstützungen für betroffene Familien. Das neueste Projekt ist ein Haus, in dem erkrankte Kinder gemeinsam mit Familienmitgliedern leben können, weil das den Heilungsprozess verbessern kann.

5000 Euro erhielt der Verein Kinderhilfe Philippinen Pirmasens. Der Ansprechpartner dazu, Mitsch Schreiner, konnte ebenfalls nicht persönlich teilnehmen. In der philippinischen Hauptstadt Manila ermöglicht man durch die Aktion, Kinder aus ärmsten Verhältnissen Schulbildungen, um ihr Leben zu verbessern.

Der Rest „erlaufenden“ Gelder ist für weitere Projekte angedacht und verbleibt zunächst beim OWG. „Denn auch in der hiesigen Region gibt es viele Menschen, die Hilfe nötig haben“, sagte Ryseck.

Bedeutung der Demokratie:

Schulleiter Peter Gutmann und Holger Ryseck betonten, bedingt durch den Ausfall des Tages der Demokratie, wie wichtig diese, auch für Schüler sei: „Gerade in einer weltpolitisch so unruhigen Zeit setzen wir mit dem Sponsored Walk Zeichen, nicht nur für Demokratie, sondern auch für Frieden in der Welt“, sagte Ryseck. Der Schulleiter zeigte den Schülern anhand der Schülervertretung auf, wie Demokratie, die für die „Herrschaft des Volkes“ steht, an der Schule gelebt wird. „Ihr wählt demokratisch die Schülervertretung, die wiederum kann Anliegen und Probleme von Euch Schülern bei der Schulleitung vortragen; nutzt und schätzt das“, sagte er.

hrei